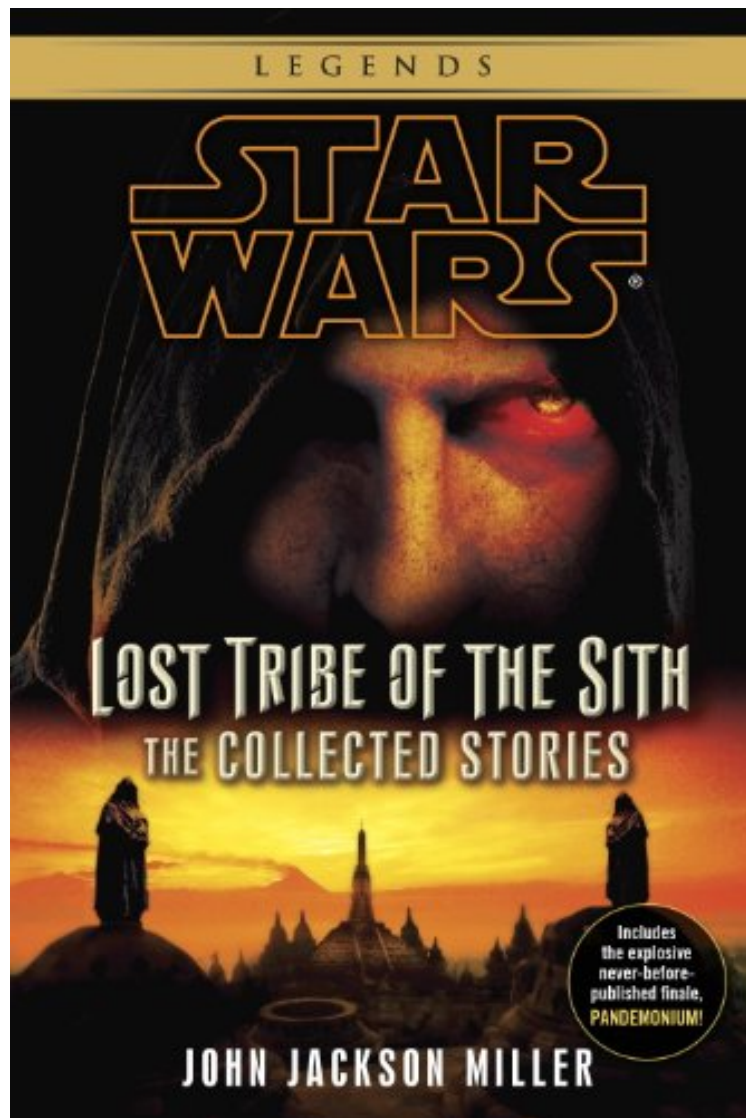


(Free and download) Lost Tribe of the Sith: Star Wars Legends: The Collected Stories (Star Wars: Lost Tribe of the Sith - Legends)

## Lost Tribe of the Sith: Star Wars Legends: The Collected Stories (Star Wars: Lost Tribe of the Sith - Legends)

Von John Jackson Miller

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #278309 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-24Erscheinungsdatum: 2012-07-24File Name: B0064C3TO2 | File size: 24.Mb

Von John Jackson Miller : Lost Tribe of the Sith: Star Wars Legends: The Collected Stories (Star Wars: Lost Tribe of the Sith - Legends) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lost Tribe of the Sith: Star Wars Legends: The Collected Stories (Star Wars: Lost Tribe of the Sith - Legends):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immer

zu zweit sie sind... Von ChrisFaber nicht in diesem Buch... denn es erzählt die Geschichte einer Gruppe von Sith zur Zeit Naga Sadows, die nach einem verheerenden Ereignis gezwungen ist, ihr Leben auf einem fremden Planeten zu meistern. 'Lost Tribe of the Sith: The Collected Stories' ist eine Sammlung der von 2009 bis 2012 erschienenen E-Bücher, die die Vergangenheit des aus den Romanen der 'Fate of the Jedi' Reihe bekannten Vergessenen Stamms der Sith näher beleuchten. Die gesamte Geschichte erstreckt sich über 385 Seiten und alle acht bisherigen Teile, die zum Teil für diese Sammlung bearbeitet wurden, sowie einen exklusiven, der im Vergleich zu den anderen mit 128 Seiten aber auch sehr umfangreich ist. Abgedeckt werden dabei drei Zeitepochen: Die ersten vier Teile - Precipice, Skyborn, Paragon und Savior - spielen um die Zeit von 5000 Jahre (plus einige Folgejahre) vor der Schlacht um Yavin und erzählen die Geschichte der Mannschaft der Omen, unter ihnen Menschen sowie rothütige Sith, die es auf einen unbekanntem Planeten verschlagen hat und die dort angekommen auf eine heimische und abergläubische Spezies stoßen. Purgatory und Sentinel setzen gut 1000 Jahre später an. Zu dieser Zeit sind die Sith damit beschäftigt, was sie am besten können. Die Teile handeln nämlich von politischen Intrigen und Boshaftheiten, jedoch auch von einer ungewöhnlichen Partnerschaft. Zur Zeit der letzten drei Teile - Pantheon, Secrets und Pandemonium - sind dann wieder rund 1000 Jahre vergangen und man befindet sich im Jahre 3000 VSY. Die Sith sind nach Jahrhunderten der Streiterei und Kämpfe untereinander so zerstritten, dass es kaum noch Hoffnung auf eine einzige Sith-Gesellschaft gibt... bis plötzlich eine Entdeckung gemacht wird, die nur gemeinsam bestanden werden kann. Generell kann ich sagen, dass mir das Lesen Spaß gemacht hat. Nicht nur die Geschichten sind interessant und nicht unbedingt vorhersagbar, sondern auch die Charaktere. Im Gegensatz zu "normalen" Romanen musste Miller hier, wenn auch über die Jahre, eine ganze Spannweite von Charakteren entwickeln und einfügen, denen er es schaffte unterschiedliche Persönlichkeiten zu geben. Dass man weiterhin aus vielen einzelnen Perspektiven lesen kann (und das beinhaltet nicht nur die Sith), kommt positiv hinzu, vor allem, da hier Sith nicht gleich Sith ist. Ansonsten ist es aber wirklich interessant zu sehen, was Miller aus einer ganzen Gruppe von Sith macht. Zwar ist man von der Darth Bane Trilogie oder 'Darth Plagueis' gewohnt, aus der Sicht des Bösen zu lesen und die Gedanken der Sith zu erfassen, doch ist es hier etwas anders. Hier müssen sie auf eine Art und Weise zusammenhalten, die man so nicht unbedingt kennt, und ihr Ego zum größten Teil dem Sith-Gemeinwohl unterordnen. Die dunkle Seite der Macht ist zwar präsent, aber eben nicht immer so, wie man sie sonst kennen gelernt hat. Einen zum Teil negativen Punkt gibt es auch noch, der aber irgendwo klar ist. So kann eine in sich geschlossene Geschichte, die sich nur über 60 Seiten zieht (Purgatory und Sentinel), nämlich nicht besonders umfangreich sein. Zwar ist das per se nicht negativ, dennoch kommt einem ein wenig manchmal doch etwas gehetzt vor, die Szenenwechsel laufen nicht immer ganz rund und man hätte vielleicht doch etwas mehr von der einen oder anderen Sache gelesen. Dass man FotJ oder die lateren Comics, die zu ungefähr der gleichen Zeit spielen, gelesen haben muss, sehe ich nicht als notwendig an, auch wenn einem dann vielleicht ein paar Andeutungen verloren gehen. Einen weiteren Punkt abseits der Geschichte gibt es aber auch noch. Das erste, was einem an dem Buch (die Del Rey Ausgabe) nämlich auffällt, ist die von den sonstigen englischen Star Wars Taschenbüchern abweichende, ungewöhnliche Größe. Zwar ist dies in der Produktinformation angegeben, dennoch denke ich, dass man da nicht unbedingt genau hinguckt. Auch das Papier ist anders, wenn auch nicht schlechter. Auch noch erwähnenswert ist der 19-seitige Auszug aus Allstons X-Wing: Mercy Kill. Alles in allem kann ich den Roman, oder besser die Sammlung, nur empfehlen. Für mich persönlich wohl das beste Buch der letzten Zeit neben 'Darth Plagueis'. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Star Wars meets Foundation Von Mario Pf. ~ Rolltext ~ 5000 Jahre vor der Schlacht um Yavin tobt der Große Hyperraumkrieg in der Galaxis. Das antike Sith-Reich hat mit einem Überraschungsangriff der Republik den Krieg erklärt. Doch dieses Imperium der dunklen Seite ist nicht frei von internen Konflikten und die Offensive droht bereits ins Stocken zu geraten. So hat der regierende dunkle Lord, Naga Sadow, die beiden Bergbau-Schiffe Omen und Harbinger entsandt eine wertvolle Fracht an Kristallen an sich zu bringen, die den Krieg zu Gunsten der Sith entscheiden könnte. Doch nicht alles verläuft nach Plan... ~ Der Inhalt ~ Lost Tribe of the Sith: Precipice Lost Tribe of the Sith: Skyborn Lost Tribe of the Sith: Paragon Lost Tribe of the Sith: Savior Lost Tribe of the Sith: Purgatory Lost Tribe of the Sith: Sentinel Lost Tribe of the Sith: Pantheon Lost Tribe of the Sith: Secrets Lost Tribe of the Sith: Pandemonium Der Lost Tribe of the Sith umfasst alle neun jemals geschriebenen Kurzgeschichten über den Lost Tribe of the Sith. Die zunächst als Tie-in zum Auftreten des Lost Tribe in der Buchreihe Fate of the Jedi gedachte Kurzgeschichtenreihe entwickelte vielleicht auch dank des Autors John Jackson Miller (bekannt für seinen Roman Kenobi, die Comicserien Knights of the Old Republic und Knight Errant) ein gewisses Eigenleben, die in einem eigenen Comic und einer neunten Kurzgeschichte mündete. Noch einige Zeit vor dem Disney-Deal scheiterte das Projekt jedoch genau an diesem Wechsel vom Medium E-Book in das Comicprogramm und endete mit dem ersten und einzigen Comic-arc Spiral. ~ Kurzer Abriss des Inhalts ~ Ohne allzu viel zu spoilern: Precipice beginnt mit genau jener verhängnisvollen letzten Mission des Kreuzers Omen, der zum Absturz des Schiffes auf dem vom Rest der Galaxis abgeschnittenen Planeten Kesh führt. Dort müssen sich die Schiffsbrechigen schnell damit abfinden, dem Planeten auf der ersten nicht entfliehen zu können und beginnen ihre eigene Gesellschaft zu errichten, die eines Tages ihren rechtmäßigen Platz in der Galaxis einnehmen will. Doch der Weg ist weit und neben feindseligen Eingeborenen sind die Sith selbst ihr größter Feind, der Aufstieg des Verlorenen Stamms verläuft nicht ohne Zsuren. ~ Zum Inhalt ~ Der Verlauf der Kurzgeschichten lässt sich grob in drei Epochen teilen: Gründung, Krise und Reformation. Erleben wir zuerst den

berlebenskampf der Crew und den Aufstieg der Korsin-Dynastie erfahren wir auch frh genug vom potentiell zweischneidigen Schwert, dessen sich die Sith bedienten, um ihren Herrschaftsanspruch gegenber den eingeborenen Keshiri zu rechtfertigen - sie stellen sich als die mystischen Beschtzer aus der Keshiri-berlieferung dar. Doch genau diese Legende und ihre Verbindung von Beschtzern und Zerstrern knnte die Sith auch als die Zerstrer erscheinen lassen. Autor John Jackson Miller (JJM) bedient sich bei seiner Erzhlung eines episodenhaften Stils, der wie manch andere Konzepte aus dem Star Wars-Franchise kundigen Lesern des Science Fiction-Meisterwerks Foundation ein Begriff sein drfte. So sind es auch in der Geschichte des Tribe Seldon-Krisen die erzht werden und den Weg fr das jeweils nchste Kapitel bereiten. Doch anders als im SciFi-Klassiker ist Grolord Korsin I. kein Hari Seldon und der Tribe bleibt an vielen Scheidewegen sich selbst berlassen.~ Die Charaktere ~JJM war und ist Minimalist. Als ehemaliger Comicautor versteht sich Miller vorwiegend darauf durch subtile Andeutungen Charakterzge darzustellen, die allerdings oft genug berlesen werden knnen. Es ist diese Andeutung, dass da etwas zwischen den Zeilen zu lesen sein wird und der Ansporn die eigene Fantasie einzusetzen, anstatt nach dem schnden geschriebenen Wort zu gehen, die jedoch mit dem Interesse des Lesers entweder steht oder flt. Kurzum, je nach Lesart wird man Millers Charakterzeichnung entweder als oberflhlich oder Interesse erweckend verstehen. Allzu tiefgrndige berlegungen seiner Charaktere darf man von Miller jedenfalls nicht erwarten, der Anspruch von Lost Tribe of the Sith ist ein ganz anderer als etwa der eines George R.R. Martin im Song of Fire and Ice. Miller hingegen folgt mehr in den Fustapfen eines Isaac Asimov, der seinen Protagonisten in den Foundation-Kurzgeschichten, die spter zum Roman zusammengefasst wurden, auf den auch wieder einige Sequels und Prequels folgten, auch wenig tiefgrndiges mit auf den Weg gab. Asimovs Charaktere waren geschaffen, um ihren Weg zu gehen und meist so zu handeln wie es der groe Plan fr sie vorsah. Millers Charaktere handeln da nicht anders, doch der Schreibstil ist halt ein anderer. Millers Stil entwickelt sich erst im Verlauf der Story dorthin, wo man ihn Jahre spter in seinem Kenobi-Roman vorfinden kann, nmlich zu seiner Blte.~ (K/M)ein Votum ~Millers Wagemut auf den Spuren eines der ganz groen des Genre zu wandeln und sich allerlei mglicher Kritik willig auszusetzen ist bewundernswert. Ebenso wie das Endresultat, welches im Franchise zu meinem Leidwesen bis dato keine Nachahmung gefunden hat. So wie Asimov zur Foundation inspiriert wurde weil er sich mit Edward Gibbons 'History of the Decline and Fall of the Roman Empire ' beschftigte ist vielleicht auch Millers Geschichte ber den Aufstieg des verlorenen Stamms vielleicht trotzdem eher etwas fr jene Leser, die mehr geschichtlich als an Abenteuer Geschichten interessiert. Weil meine Lektre bereits einige Zeit zurckliegt und sich mir keine herausstechenden Makel an diesem Werk im Gedchtnis erhalten haben, bin ich als Rezensent durchaus positiv gestimmt. Doch zugleich hat der Autor John Jackson Miller einen eher wenig markanten Eindruck bei mir hinterlassen. Wenn zwar die Begeisterung fr das Konzept und die Leistung hngen bleibt, doch das Werk an sich weder noch sehr positiv oder negativ hervorsteht ist eine Hchstwertung in meinen Augen doch nicht gerechtfertigt. Eine ausgezeichnete Idee (5 Sterne), gut umgesetzt (4 Sterne), doch sonst bleibt wenig in Erinnerung (3 Sterne, Mittelma - move along) - ergibt in unbestechlicher Berechnung 12 von 15 Punkten und 4 Sterne.~ Eine Art Nachwort ~Eigentlich war es nicht meine Absicht eines Tages doch noch einmal eine Rezension abzufassen. Doch das Expanded Universe mit dem ich als Star Wars-Fan aufgewachsen und vertraut geworden bin ist tot. Legends sind Mythen, Lgen denen mancher immer noch anhangt. Rein praktisch ist jene Welt mit der man bis 2014 vertraut war nun nicht mehr Star Wars und steht fast auf einer Stufe mit Fan Fiction. Dennoch hat man bereits vollmundig verkndet aus diesem toten nunmehrigen Paralleluniversum (der Disney-Aufkauf hat Star Wars nun auch in dieser Hinsicht Marvel hnlicher gemacht) auf Jahre noch manche Edelsteine abbauen zu wollen. Das erspart es den Autoren, die nun das EU praktisch neu verfassen, allzu viele Dinge neu erfinden zu mssen. Stattdessen erwarten uns unzhlige befriedigende wie unbefriedigende Reboots bereits bekannten Materials. So wie man George Lucas und anderen Science Fiction-Schpfern vorwerfen mag, sie htten etwa bei ihren Vorgngern abgekupfert (man bedenke nur einmal die ganzen Inspirationen die Lucas selbst aus Isaac Asimovs Foundation bezogen haben drfte), wird sich jeder knftige Autor in diesem Franchise den Vorwurf gefallen lassen mssen, sich bei seinen direkten Vorgngern bedient zu haben. Was in der unkanonischen ra gut gelang wird sich wohl frher oder spter eines solchen Reboots erfreuen drfen, wie wohl auch der Lost Tribe of the Sith.~ Resmee ~Von Trantor bis nach Terminus - pardon, von Coruscant bis Tatooine eines der interessantesten multimedialen Projekte aus den letzten Jahren des Expanded Universe. Ruhe in Frieden und mge die Macht mit dir sein.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gute Geschichte, abseits des Bekannten "Universums" Von Dr. Pepper Dieses Buch spielt auerhalb bzw. abgeschnitten von dem "normalen" Star Wars Universum. Darum konnten hier viele interessante Charaktere und neue Umgebungen eingefhrt werden. Das macht das Buch sehr abwechslungsreich und die Story ist nicht vorhersehbar bzw. zu erraten.

Kurzbeschreibung At last in one volume the eight original installments of the epic Lost Tribe of the Sith eBook series . . . along with the explosive, never-before-published finale, Pandemonium more than one hundred pages of new material! Five thousand years ago. After a Jedi ambush, the Sith mining ship Omen lies wrecked on a remote, unknown planet. Its commander, Yaru Korsin, battles the bloodshed of a mutinous faction led by his own brother.

Marooned and facing death, the Sith crew have no choice but to venture into their desolate surroundings. They face any number of brutal challenges: vicious predators, lethal plagues, tribal people who worship vengeful gods and like true Sith warriors, counter them with the dark side of the Force. The struggles are just beginning for the proud, uncompromising Sith, driven as they are to rule at all costs. They will vanquish the primitive natives, and they will find their way back to their true destiny as rulers of the galaxy. But as their legacy grows over thousands of years, the Sith ultimately find themselves tested by the most dangerous threat of all: the enemy within.

Kurzbeschreibung

At last in one volume the eight original installments of the epic Lost Tribe of the Sith eBook series . . . along with the explosive, never-before-published finale, Pandemonium more than one hundred pages of new material! Five thousand years ago. After a Jedi ambush, the Sith mining ship Omen lies wrecked on a remote, unknown planet. Its commander, Yaru Korsin, battles the bloodshed of a mutinous faction led by his own brother. Marooned and facing death, the Sith crew have no choice but to venture into their desolate surroundings. They face any number of brutal challenges: vicious predators, lethal plagues, tribal people who worship vengeful gods and like true Sith warriors, counter them with the dark side of the Force. The struggles are just beginning for the proud, uncompromising Sith, driven as they are to rule at all costs. They will vanquish the primitive natives, and they will find their way back to their true destiny as rulers of the galaxy. But as their legacy grows over thousands of years, the Sith ultimately find themselves tested by the most dangerous threat of all: the enemy within.

ber den Autor und weitere Mitwirkende

Author and game designer JOHN JACKSON MILLER is the author of Star Wars: Knight Errant and the Star Wars: Lost Tribe of the Sith eBook series, as well as the writer of nine Star Wars: Knights of the Old Republic graphic novels. His comics work includes writing for Iron Man, Mass Effect, Bart Simpson, and Indiana Jones. He lives in Wisconsin with his wife, two children, and far too many comicbooks.